

Curriculum NLP-Trainer

Ausbildung gemäß der Richtlinien des Österreichischen Interessensverbandes für Humankompetenz und systemisches NLP

Voraussetzungen:

NLP-Practitioner und NLP-Master nach ÖIV sowie mindestens 2 Jahre NLP-Erfahrung seit Beginn des Practitioner-Trainings.

Dauer: 250 Einheiten inkl. Peergroups

Zusätzlich sind **15 Stunden Einzel- oder Gruppen-Supervision** durch eine/n NLP-LehrtrainerIn erforderlich. Das Training wird von 2 NLP-LehrtrainerInnen konzipiert, die das Training gemeinsam oder wechselweise durchführen. Ab jeweils 10 TeilnehmerInnen wird zusätzlich eine Assistenz-Person eingesetzt, die über die Qualifikation eines NLP-Trainers verfügt. Eine Gruppe besteht aus mindestens sieben Teilnehmern.

Mindestinhalte Trainer:

1. Erstellung von Präsentations-Designs
2. Eröffnungs- und Abschluss von Seminar/Präsentationen
3. Formulieren von Zielen, Vergleich von Zielen und Ergebnissen, Informationsvermittlungsstile
4. methodische Planung von Präsentationen unter Berücksichtigung verschiedener Repräsentationssysteme, Meta-Programmen, Lernstrategien und Lernstilen
5. Chunking von Informationen und Erfahrungen, Nutzbarmachung von Fähigkeiten und Wissen über Kontexte und Zeit hinweg
6. Pacing, Rapport und Leading von/mit Gruppen und Einzelnen auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Methoden
7. Schaffung einer unterstützenden Lernatmosphäre mittels 4-mat-System
8. Erstellung von Übungsdesigns auf Basis Format-System: Aufbereitung, Gestaltung und Präsentation von Designs abgestellt auf unterschiedliche Lerntypen, Integration und Nutzen von Erlerntem, Methoden für Gedächtnistrainings, Trennung von Wahrnehmung und Bewertung bei Gruppenphänomenen, Feedback für Gruppen und Gruppenprozesse, flexible Anpassung an die Fähigkeiten der Gruppe, Transformation der Lernergebnisse (Merkstrategien und Erinnern der Lehrinhalte)
9. Präsentationstechniken im Detail
10. Metaphern, Metaprogramme, Miltonpatterns, Sleight of Mouth Patterns und Reframing als Strukturelemente
11. Interventionen im Zusammenhang mit Gruppen- und Rangdynamik
12. Umgang mit Störungen; Utilisation von Widerstand, Umgang mit einschränkenden Verhaltensweisen und Blockaden
13. Fortgeschrittene Feedbackqualität
14. Kommunikations-, Lern- und Merkstrategien im Trainingsdesign
15. Zielgerichtete Erweiterung der eigenen Sichtweisen
16. Graves-Modell: Umgang mit unterschiedlichen Entwicklungsphasen der Teilnehmer/innen
17. Rangdynamik: Umgang mit rangdynamischen Phasen in Gruppen

Im Laufe der Ausbildung werden Präsentationen entwickelt, vorbereitet und vor einer qualifizierten Gruppe vorgetragen. Zwei der Präsentationen umfassen 20 Minuten,

wovon eine mit Vorbereitungszeit und eine Präsentation ohne Vorbereitungszeit zu absolvieren ist. Zu jeder der Präsentationen gibt es Feedback von der Gruppe und den Lehrtrainern.

Der Schwerpunkt der Trainerausbildung liegt auf der Vermittlung der Präsentationsfertigkeiten. Die Inhalte des Practitioner- und Master-Curriculums werden in die Präsentationsdesigns eingebaut und werden daher vorausgesetzt, die Inhalte selbst sind weder Gegenstand des Trainer-Curriculums noch des abschließenden Testings.

Schriftliches Testing

Der obligatorische schriftliche Test überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, dass die Inhalte verstanden und integriert werden können.

Projektarbeit

Die Inhalte der Projektarbeiten orientieren sich an den lebens- und berufspraktischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen. Es ist ein Seminar-design für ein Zweitagesseminar mit NLP-Inhalten zu erstellen – bezogen auf die berufliche Situation der Teilnehmer/innen. Es ist die jeweilige Zielgruppe des Seminars anzugeben, die Graves-Level, Metaprogramme, vermutete Drama- und Rangpositionen. Das Seminar-design hat den Anfang und den Abschluss des Seminars im wording (ausformuliert) zu enthalten (ca. jeweils 3 Anfang und 3 Stunden Abschluss). Darüber hinaus sind die geplanten Inhalte, Metaphernstrukturen, Beispiele und Übungen kurz zu beschreiben. Weiters sind ein Grobkonzept für einen NLP-Practitioner und NLP-Masterpractitioner zu entwickeln (einmal im Blockformat, einmal in modularer Form).

Praktisches Testing

Beim praktischen Testing sind die NLP-Trainings-Skills zu demonstrieren. Dabei wird besonderer Wert auf den wertschätzenden Umgang mit den Teilnehmer/innen und etwaigen Trainerkolleg/innen gelegt sowie die Kongruenz der Präsentation.

Die Teilnehmer/innen erhalten während der gesamten Ausbildung von den Lehrtrainern zu jeder Präsentation Feedback hinsichtlich ihrer Entwicklung. Darüber hinaus werden an zwei bestimmten Punkten von den Lehrtrainern Herausforderungen für die Teilnehmer/innen formuliert, die zu bewältigen sind. Diese Herausforderungen orientieren sich am jeweiligen Entwicklungsstand der Teilnehmer/innen.

Sollten trotz Feedback und Unterstützung durch das Trainerteam die Mindestanforderungen nicht erbracht werden können, werden die Teilnehmer/innen nicht zur Abschlussprüfung zugelassen.